



! Diese Kompetenz ist für die Ausbildung sehr bedeutsam.

Fachmann Gesundheit EFZ

Fachfrau Gesundheit EFZ

Eine Arbeitssituation

Sandra ist heute für die Pflege der 84-jährigen Frau Giger zuständig. Sie liest zunächst die Pflegedokumentation. Daraus entnimmt sie, dass Frau Giger aufgrund der zunehmenden Immobilität auf den Rollstuhl angewiesen ist und einmal täglich am Stehbrett* mobilisiert werden muss. Sandra folgert daraus, dass regelmässige Hautbeobachtungen nötig sind, da sich durch die ständige Druckbelastung am Gesäss ein Druckgeschwür bilden könnte.

Anschliessend stellt sich Sandra bei Frau Giger mit Name und Funktion vor und teilt ihr mit, dass sie heute für sie zuständig sei. Daraufhin erkundigt sie sich bei ihr, wie es ihr geht. Frau Giger erzählt ihr, dass die Nachtruhe erholsam gewesen sei und sie sich ausgeruht fühle.

Während der Körperpflege beobachtet Sandra am Gesäss eine gerötete Stelle. Sie sieht sich die Stelle genau an und sucht nach weiteren Druckstellen oder Hautdefekten. Daraufhin informiert sie ihre Vorgesetzte über die Rötung. Sie fragt sie, ob sie Frau Giger eine Stunde auf die Seite lagern soll. Danach würde sie die Rötung nochmals überprüfen. Nachdem sie von ihrer Vorgesetzten die Bestätigung erhalten hat, dass dies die korrekte Massnahme sei, geht sie zurück zu Frau Giger und erklärt ihr den Sachverhalt sowie das weitere Vorgehen und führt die Seitenlagerung durch.

Danach dokumentiert Sandra ihre Beobachtungen. Ihre Erkenntnisse stellt sie dem Betreuungsteam in der nächsten Sitzung vor und bespricht mit ihren Arbeitskollegen/-innen die Änderungen, die sich daraus für die Pflegeplanung ergeben.

* Ein Kipptisch, welcher das Aufrichten von Klienten/-innen aus der liegenden Position bis maximal 85 Grad ermöglicht. Dabei werden sie durch Haltegurte im Knie-, Becken- und Brustbereich fixiert.

Weitere Anforderungen

- Keine Allergien/Unverträglichkeiten gegen Desinfektionsmittel
- Körperliche und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Manuelles Geschick
- Emotionale Belastbarkeit (Konfrontation mit belastenden Situationen von Klienten und Angehörigen)
- Flexibilität bzgl. Arbeitsort (besonders im Versorgungsbereich ambulante Pflege) und bzgl. Arbeitszeit (meist Schichtbetrieb mit Wochenendarbeit)
- Flexibilität bzgl. Arbeitsabläufe (um diese an die ändernden Befindlichkeiten von Menschen anzupassen)
- Offenes Zugehen auf andere
- Freude am intensiven Kontakt, Einfühlungsvermögen
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenzen
- Ausgeprägte Integrität
- Gute Beobachtungsgabe

Besonderheiten

- Für diesen Beruf gibt es verschiedene Arbeitsfelder (Spitex, Langzeitpflege, Psychiatrie, Spitäler, Rehabilitation), in denen spezifische Anforderungen gestellt werden